

herzog

33. AUSGABE / JAHRGANG 13

STADTTEILZEITUNG HERZOGENRIED

9. Weihnachtsmarkt Herzogenried 6.-7.12.2013 Kleingartenanlage am Herzogenriedpark



KULTUREN IN FARBE / SEITE 4



SCHULANFÄNGER / SEITE 10



DIE HEILIGEN DREI KÖNIGE / SEITE 10



ÖKUMENISCHER ADVENTSKALENDER / SEITE 22



Inhalt

V.i.S.D.P.:
Interessengemeinschaft
Herzogenried Förderverein e.V.

Redaktionsadresse:
Herzog-Stadtteilzeitung
c/o Quartiermanagement Herzogenried
Michael Lapp - Am Brunnengarten 8
68169 Mannheim - Tel.: 0621 - 300 98 09

Gestaltung:
Holger Klement
Matthias Scheib

Mitwirkende dieser Ausgabe:
Michael Lapp, Dr. Gaby Joswig, Ines Mütsch

Bankverbindung:
Konto: Interessengemeinschaft
Herzogenried - Förderverein e.V.
Kto: 85 60 4007 - BLZ: 670 900 00
VR Bank Rhein-Neckar eG
Betr.: „herzog“

Anzeigen:
Die aktuellen Mediadaten und Anzeigen-
preise erhalten Sie auf Anfrage unter:
Herzog-Stadtteilzeitung
c/o Quartiermanagement Herzogenried
Michael Lapp - Am Brunnengarten 8
68169 Mannheim - Tel.: 0621 - 300 98 09
qum-herzogenried@diakonie-mannheim.de

Druck:
Mannheimer Morgen
Großdruckerei und Verlag GmbH
Erscheinungsweise: 4-mal jährlich
Auflage 5000 Exemplare

Inhalt

- 3** Der Weihnachtsmarkt im Grünen
- 4** „Kulturen in Farbe - Nationen in Frieden“
- 5** Kreative Ideen, Workshops und ein Kindermalwettbewerb
- 6** Gemeinschaftliches urbanes Gärtnern stößt auf offene Ohren
- 7** Colibri - internationale Familienbibliothek auch in Herzogenried
- 8** Kooperation mit der Hochschule der Wirtschaft für Management
- 8** Erste Klassen starten in ein neues Schuljahr 2013/2014
- 10** Helfen macht Schule
- 10** Unsere Schulanfänger sind jetzt unübersehbar
- 10** „Burg Krümelchen“ bittet zum Tanz...
- 10** KASPAR, MELCHIOR, BALTHASAR
- 12** Paule's Welt - Nach der Wahl ist vor der Wahl
- 12** Kleine und Große willkommen!
- 14** Minigolf-Flohmarkt und Winterpause
- 14** Ausbildungen in der Pflege
- 16** Jugendredaktion
- 17** Mobil mit CarSharing, Bus und Bahn
- 19** Die Diakoniekirche Plus informiert
- 20** Wir Muslime und unsere Pflichten gegenüber den Nachbarn
- 22** Und das Licht leuchtet in der Finsternis
- 22** Ökumenischer Adventskalender

9. Weihnachtsmarkt Herzogenried**Der Weihnachtsmarkt im Grünen**

Freitag, 6. Dezember:

15.00 – 22.00 Uhr

Samstag, 7. Dezember:

15.00-20.00 Uhr

Liebe Freunde des Herzogenrieds,

erstmals findet der Weihnachtsmarkt Herzogenried in der Kleingartenanlage, Max-Joseph-Str.66 hinter der Multihalle/Neuer Messplatz statt. Wegen der Bauarbeiten zur Stadtbahn Nord wurde der Markt vom gewohnten Gelände des Einkaufszentrums Ulmenweg in die idyllische Gartenanlage des Wohngebietes verlegt.

Auch in diesem Jahr hat das Quartiermanagement in Zusammenarbeit mit dem Verein der Gartenfreunde

Herzogenried und der Interessengemeinschaft Herzogenried wieder alle interessierten Vereine, Einrichtungen, Kleingärtner und Bewohner eingeladen, diesen familiären Markt mit den verschiedensten Verkaufsständen und mit kulturellen Beiträgen im Bühnenprogramm zu bereichern.

Neben den Auftritten der Kinder und Jugendlichen aus dem Herzogenried, die die offizielle Eröffnung um 16.00 Uhr umrahmen, gibt es folgende Tages-Highlights:

Freitag, 06.12.:

19.00-22.00 Uhr - Los Quinteros, eine der ältesten Latino-Bands aus Deutschland heizt ein bei Salsa-, Merengue- oder Bolero-Rhythmen

Ein buntes Fest mit jeder Menge Gemütlichkeit, familiärer Atmosphäre und vorweihnachtlicher Stimmung für die ganze Familie! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Samstag, 07.12.:
19.00-20.00 Uhr - Shanty Chor Neckarmöwen: Weihnacht an der Waterkant An das leibliche Wohl ist auch gedacht: Schupfnudeln mit Sauerkraut, Bratwurst, Steak und Pommes, Leberknödel, Glühwein jeder Art, Sekt, Kaffee und Kuchen, Waffeln, Weihnachtsgebäck und vieles mehr finden Sie an den verschiedenen Hütten und Verkaufsständen. Weiterhin gibt es Weihnachtsartikel, Gestecke, Weihnachtskarten, Taschen..., und sogar eine Losbude ohne Nieten.

Aktuelle Informationen zu Angebot und Programm des Weihnachtsmarkts finden Sie zeitnah unter www.herzogenried.de

Die Redaktion der Stadtteilzeitung „herzog“ wünscht allen Leserinnen und Lesern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr, sowie gute Besserung an unseren Quartiermanager Michael Lapp, der z.Zt. leider erkrankt ist.

Jetzt schon vormerken:

10. Neujahrsempfang

Herzogenried

Freitag, 17. Januar 2014

Von 18.00 bis 20.00 Uhr

Aula der IGMH



Kunst im Herzogenried

„Kulturen in Farbe – Nationen in Frieden“



v.l.n.r.: Schülervertreterin, Jean-Luc Lasnier und Gunhild Daecke (FIW), Wolfgang Biller (Kulturamt), H.-G. Dech (BBR Neckarstadt-Ost), Ulrike Weyrether, Dr. Benno Lehmann (Universität Heidelberg) Bahaiden, Ursel Kravat (BBR), Heike Scholz (IGMH) Roswitha Henz-Best (BBR), Michael Lapp (Quartiermanagement) Schülervertreterin (IGMH), Reimar Schröter (Bewohnerbeirat) Angeliki Giachoudi (Migrationsbeirat)

Kunstprojekte haben bereits Tradition im Herzogenried, denn der graue Beton verlangt einfach nach mehr Farbe.

Das jüngste Kunstwerk entstand als interkulturelles Beteiligungsprojekt: Schülerarbeiten aus der Freien Interkulturellen Waldorfschule und aus der Integrierten Gesamtschule Mannheim Herzogenried zum Thema „Kulturen in Farbe – Nationen in Frieden“ verarbeitete der Mannheimer Künstler Bahaiden in einem Gesamtkunstwerk und übertrug es auf die fast 40 Meter hohe Fassade des Hochhauses Zum Herrenried 3.

Nachdem die Schülerinnen und Schüler der Integrierten Gesamtschule Mannheim-Herzenried und der Freien Interkulturellen Waldorf-Schule ihre Gedanken zum Thema „Kulturen in Farbe – Nationen in Frieden“ gestalterisch im Kunstunterricht umgesetzt hatten, war es die Aufgabe des Mannheimer Künstlers Bahaiden, aus den vielen eingebrachten Ideen ein Gesamtkunstwerk zu schaffen.

Quartiermanager Michael Lapp konnte neben Stadtrat und IGH-Vorstand Thomas Trüper auch Vertreter der Stadt Mannheim, des Bezirksbeirats Neckarstadt-Ost und der Einrichtungen im Stadtteil begrüßen.

Einen symbolischen Scheck überreichte Ralf Göttert vom Deutschen Kinderhilfswerk und betonte gleichzeitig, dass das Miteinander der verschiedenen Kulturen ein Leitprojekt des DKWH ist. Herauszuhoben ist, dass das DKWH auch einer der ersten Förderer des Projekts war.

Dr. Benno Lehmann (Institut für Europäische Kunstgeschichte der Universität Heidelberg) lobte in seiner Laudatio Künstler und Schüler. Das Wandgemälde mit seinem hohen Symbolgehalt, den Abstraktionen und folkloristischen Elementen in einer überbordenden Farbkraft sind Ausdruck der vielen Nationalitäten in der Kulturstadt Mannheim. Die Integration der Elemente der



Ralf Göttert (re.) vom Deutschen Kinderhilfswerk überreicht den symbolischen Scheck an Gunhild Daecke von der FIW



Die glücklichen und zufriedenen „Macher“ des interkulturellen Gemeinschaftsprojekts

Schüler zeigen auch die Integration verschiedener kultureller Aspekte in unserem täglichen Umfeld.

In einer lockeren Talkrunde, moderiert von Heike Scholz (IGMH), wurden anschließend der Künstler, die beteiligten Schüler und Lehrer und die finanziellen Unterstützer des Projekts vorgestellt.

So konnte man vom Künstler Bahaiden erfahren, dass „Kunst eine schöne Krankheit ist“ und seine Lieblingsstücke am Kunstwerk die schwarzen Linien und die Sonne sind, „die Sonne, die immer über Mannheim scheinen soll.“

Schüler und Lehrer der IGMH und der Freien Interkulturellen Waldorfschule erzählten von ihrem „Schulleben“, wo viele Nationalitäten vertreten sind, die zusammen leben wollen und müssen. Das Kulturamt der Stadt Mannheim, vertreten durch Wolfgang Biller, fördert die freie Kulturszene und Künstler in Projekten sowie die Stadtteil-Kulturrarbeit und interkulturelle Projekte, und davon profitierte auch unser Projekt „Kulturen in Farbe – Nationen in Frieden“.

Angeliki Giachoudi vom Migrationsbeirat der Stadt Mannheim vertrat den

Beauftragten für Integration und Migration: Das Kunstwerk ist sehr positiv aufgenommen worden. Es ist ein wunderbares Werk geworden. Raimar Schröter, Bewohnerbeirat Zum Herrenried 3, „kommt zwar immer von der anderen Seite des Hauses, aber er sieht das Kunstwerk als Bereicherung an. Die Bewohner waren einstimmig einverstanden. Er bewundert die schnelle Umsetzung und sieht seine Erwartungen bei weitem übertroffen.“

RED.
ALLE BILDER: INES MÜTSCH

Roswitha Henz-Best vertrat zusammen mit Ursel Kravat und Hans-Georg Dech den Bezirksbeirat Neckarstadt-Ost. Der Bezirksbeirat hat ein Budget für Stadtteilprojekte und im Falle unseres interkulturellen Projekts wurde dem Vorschlag sofort zugestimmt.

5.Kreativmarkt Herzogenried

Kreative Ideen, Workshops und ein Kindermalwettbewerb



Ende Oktober veranstaltete das Quartiermanagement Herzogenried zusammen mit der IG Herzogenried den alljährlichen Kreativmarkt. Kooperationspartner in diesem Jahr war zum ersten Mal die Wilhelm-Busch-Schule in der Käthe-Kollwitz-Straße am Neuen Messplatz.

Es erwartete die Besucher eine bunte Vielfalt an kreativen Ideen: Kunsthandwerk aus Indonesien, Silber- und Perlenschmuck, Stempelkunst und Vintage-Deko, Acryl-/Serviettenteknik, Papierkunst, Holzarbeiten/Holzschmuck, Windlichter, Karten, Geschenkboxen, Taschen, Mützen, Schals, Topflappen, Pulswärmer, gestrickte Kuschelmonster, genähte und gestrickte Accessoires für kleine und grüße Leute, ausgefallene Deko-Ideen aus Naturmaterialien, Floristik mit Herbstdeko, eine Filzwerkstatt: mit Schönen aus Holz und Filz, Deko und Gebrauchsgegenstände aus Stroh, Glas, Pappe, Milchtüten, Dosen und div. Recyclingmaterialien, Keramik, Blech-Spielzeug (Recycling) aus Madagaskar,

Acrylmalerei, Ölbilder und die Aktion „Porträt-Zeichnung in 30 Minuten“. Auch selbst gemachte Marmelade und Plätzchen konnten erstanden werden. Die IG Herzogenried präsentierte an ihrem Stand nicht nur Informationen zum Kalender „Mein Herzogenried“ im Angebot, der übrigens auch im Stadtteilbüro erhältlich ist.

Außerdem gab es während der gesamten Veranstaltung Mitmach-Aktionen für Kinder: Vor dem Schuleingang wurden aus alten Schallplatten Schalen geformt und ein Workshop im Holzschnitzen angeboten. Für die bunten Hüte aus Krepp-Papier und verschiedene Bastelangebote war genug Platz in einem Klassenzimmer. Dort fand auch der Kinderhandwerkswettbewerb für Kinder von 3 – 12 Jahren statt mit dem Thema „Malt euer „schönstes Spielzeug“. Aus allen abgegebenen Bildern werden jeweils die 3 schönsten Bilder mit einem Preis belohnt. Leider hatte die Jury bis jetzt noch keine Zeit, die Bilder zu bewerten.

Geschwärmt wurde aber nicht nur von der Kürbissuppe, sondern von der gesamten Schule, egal ob es sich um Aussteller oder Besucher handelte. Viele kannten diese Schule bis zum Kreativmarkt überhaupt nicht und waren erstaunt, was sich alles hinter der bunt gestalteten Fassade verbirgt. Die einhellige Meinung war: Der nächste Kreativmarkt sollte wieder hier stattfinden.

Daher möchten wir uns auch an dieser Stelle noch einmal bei Rektor Bernhard Allgaier, den Lehrerinnen Müller und Loskilly, den Schülern und Schülerinnen der 9. Klasse und ihren Eltern für die großartige Unterstützung bedanken. Für die Logistik und Technik war Nedjo Kuzmanovic zuständig; auch an ihn ein herzliches Dankeschön.



Gefreut hätten wir uns alle jedoch über mehr Besucher, denn das gesamte Angebot war es wirklich wert, und es war sicherlich für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel etwas dabei.

Vielleicht sehen wir uns ja beim 6. Kreativmarkt!?

DR. GABY JOSWIG

► Jetzt neu in Mannheim-Neckarstadt Ost:
Service-Wohnen & Pflege CentroVerde, Friedrich-Traumann-Straße 21

In unserer **familiären und modernst ausgestatteten Einrichtung** erwartet Sie/Ihre Angehörigen eine liebevolle Pflege und persönliche Atmosphäre. Insgesamt bietet unser Haus **99 vollstationäre Plätze** in großzügigen Einzelzimmern und **9 komfortablen PflegeApart-Wohnungen** sowie **28 moderne Senioren-Service-Wohnungen**.

Wir sind gerne für Sie da! Tel. 0621/328 80-000

Die helle und freundliche Ausstattung bietet Wohlfühlambiente, schöne Gemeinschaftsflächen laden Bewohner und Besucher zum Beisammensein ein.

Wir bieten Ihnen die **Sicherheit einer kompetenten Betreuung** in vertrauter Umgebung. Überzeugen Sie sich beim Probewohnen.

Vertrauen Sie dem besten Pflegeheimbetreiber: Die **avendi Senioren Service GmbH** liegt in der 2. Avivre-Analyse der MDK-Noten nach Betreibern von 9/2012 unter 50 privaten Pflegeheimbetreibern auf **Platz 1!**

avendi
Senioren Service GmbH

Ihr kompetenter Partner für:

Dauerpflege
Kurzzeitpflege
Service-Wohnen
Mobile Pflege

Wilhelm-Wundt-Straße 19
68199 Mannheim
www.avendi-senioren.de

Stadtteilkonferenz Herzogenried

Gemeinschaftliches urbanes Gärtnern stößt auf offene Ohren

Am 14. November fand die diesjährige Stadtteilkonferenz Herzogenried im Naturfreudehaus statt – organisiert vom Quartiermanagement und der Interessengemeinschaft Herzogenried (IGH). In Vertretung des erkrankten Quartiermanagers Michael Lapp berichtete der 1. Vorsitzende der IGH Thomas Trüper über die Stadtteilentwicklung des zurückliegenden Jahres und die geplanten Aktivitäten der nächsten Monate. Neben zahlreichen Bewohnern und Bewohnerinnen aus dem Stadtteil waren der Einladung auch Herr Schwennen, Leiter der städtischen Abteilung für Grünflächen, VertreterInnen der Neckargärten, der GBG und zahlreiche Mitglieder des Bezirksbeirates Neckarstadt-Ost gefolgt.

Einiges hat sich im zu Ende gehenden Jahr 2013 weiterentwickelt – Neues ist dazugekommen.



Entspannt in die Mannheimer Innenstadt mit dem kostenlosen Park+Ride Service ab Friedensplatz



Weitere Informationen unter: www.rnv-online.de

Aktuelles und Geplantes ermöglicht. Reinkucken lohnt sich!

Und was steht an?

- Von der Umwandlung der ehemaligen Turley-Kaserne in ein attraktives Wohngebiet mit vielfältigen Möglichkeiten wird auch das Herzogenried gewinnen. Das ehemalige Casino bleibt im städtischen Eigentum und wird damit auch den BewohnerInnen in unserem Stadtteil zur Verfügung stehen.

- Die im Bau befindliche Stadtbahn Nord wird für Viele im Wohngebiet eine bessere Erreichbarkeit der anderen Stadtteile bringen. Kompromisse zwischen verschiedenen Bedürfnissen sind noch bei der Verkehrsführung der Buslinie durch das Centro Verde erforderlich – es gibt einen Runden Tisch dazu.

- Für das Einkaufszentrum Am Ulmenweg sind weiterhin Konzepte zur Aufwertung gefragt – der Eigentümer macht sich Gedanken dazu. Wir wissen, wie wichtig eine Stadtteilnahe Versorgungssituation ist.

Gemeinschaftliches urbanes Gärtnern im Herzogenried

In der letzten Ausgabe unserer Stadtteilzeitung „herzog“ fand sich unter der Überschrift „Verschönerungskur für das Herzogenried“ ein ausführlicher Bericht über die Vorstellungen und ersten Schritte zum Thema „Gemeinschaftliches urbanes Gärtnern im Herzogenried“. Dies war auch das zentrale Thema der diesjährigen Stadtteilkonferenz. Herr Schwennen, Leiter der städtischen Abteilung für Grünflächen, leistete einen informativen Beitrag: In zahlreichen anderen Städten – aber auch in Mannheim – gibt es gelungene Beispiele dafür, dass sich die Anwohnerschaft „öffentlichen Raum aneignet“. Auf vormals brachliegenden Flächen – außerhalb von Kleingartenanlagen – werden Blumen, Stauden oder sogar Gemüsepflanzen und Beerensträucher angepflanzt (= urbanes Gärtnern). Dem steht er positiv gegenüber, genauso wie die Mannheimer Umweltbürgermeisterin Frau Kubala, die das Herzogenried bereits aus eigener Anschauung kennen gelernt hat (wir berichteten im letzten „herzog“ darüber). Als überschaubares Anfangsprojekt bieten sich Flächen entlang des Durchgangs zwischen Altem Messplatz und Am Steingarten an. Bisher ziemlich verwuchert und offenbar sehr einladend für manche Mitmenschen, allerlei Müll fallen zu lassen. Der Drang zum Vermüllen lässt – wie viele Beispiele zeigen – auf mit Blumen

Ein anderes Garten-Projekt – diesmal unter Jugendlichen – hat ebenfalls eingeschlagen: Ausgehend vom Jugendkulturzentrum FORUM haben Jugendliche 200 alte Schuhe bepflanzt, die flexibel überall hingestellt werden können. Die anwesende Vertreterin der Aktion kann sich gut vorstellen, dass diese Aktion auch auf das Herzogenried ausgedehnt werden könnte.

Kurz und gut: Es kann gelingen, die Voraussetzungen sind günstig!
Wer hat Lust mitzumachen???
 Interessenten bitte im Quartiermanagement melden
 (Tel. 300 98 09)

IRMGARD ROTHER

Zweisprachige Lesestunden in der Bibliothek**Colibri – internationale Familienbibliothek auch in Herzogenried**

Und das Beste ist, auch Natalia Stern hat sich bereiterklärt, weiterhin russisch in der Bibliothek vorzulesen, so dass im nächsten Halbjahr wieder „internationalen Lesestunden“ stattfinden können:

Märchentage in der Stadtbibliothek vom 10.-14. 2. 2014:
 In dieser Woche gibt es vormittags Angebote für Gruppen nach Terminvereinbarung:

- Die „Bremer Stadtmusikanten“ werden als Kamishibai vorgeführt
- In einem Bilderbuchkino rettet Zacharias Zuckerbein das Märchenland

Seit geraumer Zeit gibt es in der Bibliothek in Herzogenried zweisprachige Lesestunden für Kinder. Schon oft haben sich Kinder mit Funda Uzun und Stefanie Bachstein versammelt, um Geschichten in türkischer und natürlich auch in deutscher Sprache zu hören. „Ac Tirtil“ (Die kleine Raupe Nimmersatt) war ebenso unser Guest wie „rengini arayan top“ (Der Ball, der seine Farbe suchte).

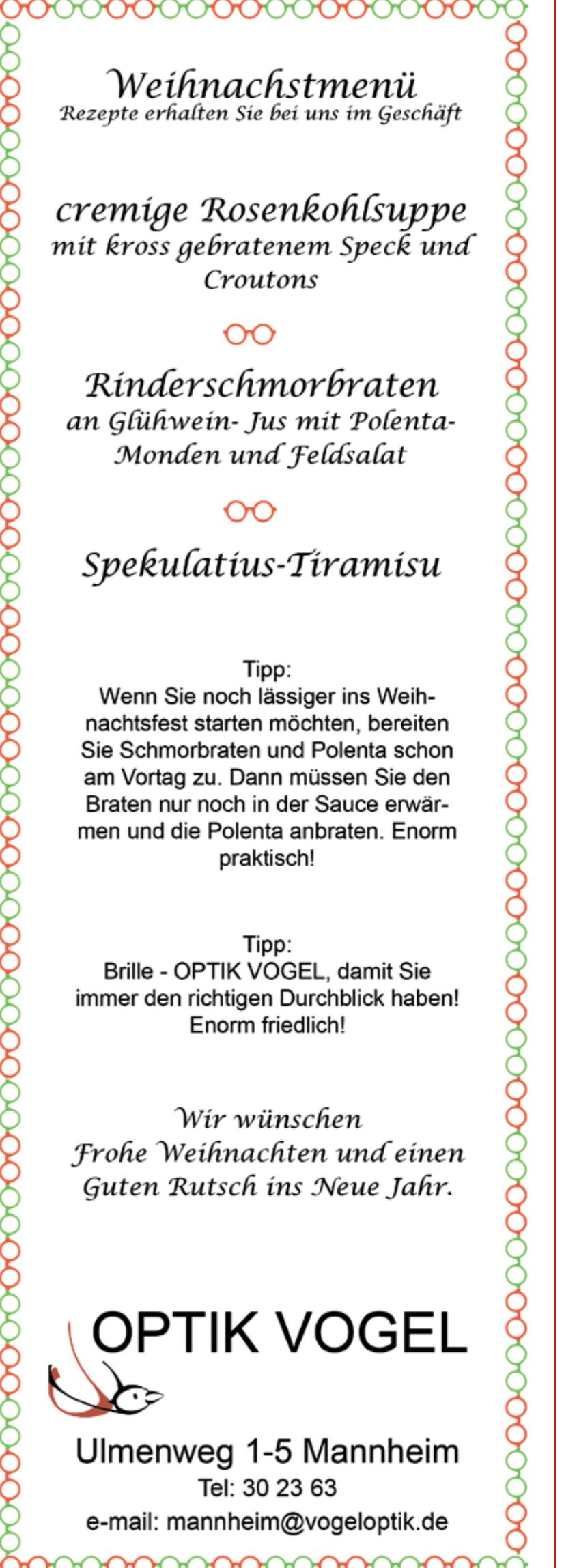
Im Oktober gab es dann eine Premiere. Zusammen mit Natalia Stern wurde zum ersten Mal auch in russischer und deutscher Sprache vorgelesen: Kolo-bok, eine bekannte russische Geschichte um einen Teigklos, der immer wieder flieht, um nicht gefressen zu werden. Die Kinder lauschten der russischen Sprache gebannt, der Refrain wurde sogar gesungen. Im Deutschen klang die Geschichte weit weniger melodisch, aber jetzt hatten alle, russisch- und deutschsprachige Kinder, den Inhalt verstanden. Am Ende gab es noch die Möglichkeit, selbst einen Kolo-bok zu basteln und zur Stärkung konnten original russische Kekse probiert werden.

STEFANIE BACHSTEIN

Bistro Eisblick
 Event- und Erlebnisgastronomie
 Geburtstage, Hochzeiten, besondere Anlässe

sky sportsbar

MA - Käthe-Kollwitzstr. 23
 im Eisslaufzentrum am Neuen Messplatz
www.bistro-eisblick.de
www.facebook.com/BistroEisblick68



Weihnachstmenü
 Rezepte erhalten Sie bei uns im Geschäft

cremige Rosenkohlsuppe
 mit krass gebratenem Speck und
 Croutons



Rinderschmorbraten
 an Glühwein-Jus mit Polenta-
 Monden und Feldsalat



Spekulatius-Tiramisu

Tipp:
 Wenn Sie noch lässiger ins Weihnachtsfest starten möchten, bereiten Sie Schmorbraten und Polenta schon am Vortag zu. Dann müssen Sie den Braten nur noch in der Sauce erwärmen und die Polenta anbraten. Enorm praktisch!

Tipp:
 Brille - OPTIK VOGEL, damit Sie immer den richtigen Durchblick haben!
 Enorm friedlich!

Wir wünschen
 Frohe Weihnachten und einen
 Guten Rutsch ins Neue Jahr.



OPTIK VOGEL
 Ulmenweg 1-5 Mannheim
 Tel: 30 23 63
 e-mail: mannheim@vogeloptik.de

Freie Interkulturelle Waldorfschule

Kooperation mit der Hochschule der Wirtschaft für Management



Bild: vorne v.l.: Prof. Dr. Franz Egele (Präsident der HdWM), Klaus Hesse (Vorstand der Freien Interkulturellen Waldorfschule Mannheim)

Die Hochschule der Wirtschaft für Management unterzeichnete im Oktober den Kooperationsvertrag mit der Freien Interkulturellen Waldorfschule in der Neckarstadt. Ziel der Kooperation ist es, die Studierneigung von Studienberechtigten aus nicht-akademischen Familien und solchen mit Migrationserfahrung zu fördern.

Durch eine Partnerschaft mit der Hochschule der Wirtschaft für Management (HdWM) will die Freie Interkulturelle Waldorfschule ihren Schülern neben vielfältiger Berufsorientierung die Möglichkeit bieten, auch Hochschulluft zu schnuppern. Die Mannheimer Bildungseinrichtungen verbindet der zukunftsweisende Ansatz, Potentiale von Schülern und jungen Erwachsenen aus nicht-akademischen Familien und solchen mit Migrationserfahrungen gezielt zu fördern und damit Chancengleichheit für alle zu verwirklichen.

Durch die Kooperation soll der Übergang vom Bildungs- ins Ausbildungssystem optimiert werden. Dazu gehören die Unterstützung von Schülern bei der Studien- und Berufswahl sowie die Heranführung von Schülern an die Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens. Ein besonderer Fokus ist auf „Studienpioniere“ gerichtet. Dies sind Schüler, welche das Potenzial für ein Studium haben, aber von ihren Eltern keine einschlägige Erfahrung in Anspruch nehmen können. Mit Unterstützung des Deutsch-Türkischen Instituts für Arbeit und Bildung e.V. (DTI) können insbesondere Schüler mit Migrationserfahrung gefördert werden.

„Beide Kooperationspartner profitieren von einer engen Zusammenarbeit“, freut sich Klaus Hesse, Vorstandsmitglied der Freien Interkulturellen Waldorfschule bei der Vertragsunterzeichnung. Mit der Kooperation der beiden

Käthe-Kollwitz-Grundschule

Erste Klassen starten in ein neues Schuljahr 2013/2014



Bildungseinrichtungen können den Schülern neben Ausbildungsmöglichkeiten auch Studienmöglichkeiten aufgezeigt werden, so Hesse. Auch der Präsident der HdWM Prof. Dr. Franz Egele sieht große Chancen in der Kooperation, denn „unser Selbstverständnis besteht darin, „Potenziale früh zu erkennen, Begabung und Leistungswillen gezielt zu fördern und als Chancen für die Zukunft zu nutzen.“

Die HdWM ist eine private Hochschule der Wirtschaft für Management in Mannheim, die ihren Studienbetrieb im April 2011 aufgenommen hat. Die Hochschule zählt schon jetzt 400 Studierende, Tendenz weiter steigend. Die Hochschule zeichnet sich durch ein neuartiges Konzept aus, das eine innovative Mischform von dualem und 'klassischem' Fachhochschulstudium darstellt. Die staatlich anerkannte Hochschule bietet drei innovative Bachelor-Studiengänge (B.A.) an:

- Management und Unternehmensführung
- Beratung und Vertriebsmanagement (bundesweit singulär)
- Management in International Business (englischsprachig)

Die Freie Interkulturelle Waldorfschule in Mannheim engagiert sich in besonderer Maße für die Integration von Kindern mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und wurde in diesem Jahr von der UNESCO für zukunftsfähige Bildung ausgezeichnet. Die Schule ist eine Ganztags- und Gesamtschule mit knapp 300 Schülern aus 33 verschiedenen Nationen und befindet sich in ihrem 11. Schuljahr. Erstmalig wurden an der Bildungseinrichtung am Neuen Messplatz Realschule und Fachhochschulreife abgelegt.

GUNHILD DAECKE
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Am Samstagmorgen, dem 14.09.2013, fand die Einschulungsfeier der ersten Klassen in der Turnhalle der Käthe-Kollwitz-Schule statt. In diesem Schuljahr konnten wieder drei neue erste Klassen gebildet werden. In der Klasse 1a werden in diesem Schuljahr behinderte und nicht behinderte Kinder gemeinsam unterrichtet. An der Käthe-Kollwitz-Schule findet seit dem Schuljahr 2011/2012 gemeinsamer Unterricht statt. Die Einschulungsfeier für die drei Klassen war zeitversetzt. Deshalb konnten die neugierigen Erstklässler das abwechslungsreiche Programm, das von den Klassen 2a, 2b und 2c gestaltet wurde, aufmerksam verfolgen.

Frau Wiegandt-Maslarinos begrüßte die neuen Schüler, deren Eltern und alle weiteren Gäste herzlich. Das Programm war sehr vielseitig. Zu jedem Buchstaben des Alphabets wurde ein lustiger Reim vorgetragen. Dabei gab es viel zu lachen. Lieder auf deutsch und englisch wurden schwungvoll vorgelesen. Nun konnten die kleinen Schulanfänger schon ahnen, wie wichtig Buchstaben, Lesen lernen, Zahlen und eine Fremdsprache sind und dass

ULRIKE HAMMER

Hier gibt's was für die ganze Familie!

Schreibwaren Peter Anders

- Schreibwaren
- Tabak und Geschenkartikel

Ulmenweg 1-5 · 68167 Mannheim
EKZ Herzogenried
Tel. + Fax 0621 / 30 22 21

© www.w1-extrablatt.de



Er erkennt, was bei wem am besten wirkt.

Jeder Mensch ist anders – auch genetisch. Deshalb setzen wir auf Personalisierte Medizin: Unsere Bereiche Pharma und Diagnostics arbeiten gemeinsam an Tests und Wirkstoffen, um Therapien besser auf die Bedürfnisse von Patienten abzustimmen.

Unsere Innovationen helfen Millionen Menschen, indem sie Leid lindern und Lebensqualität verbessern. Wir geben Hoffnung.

www.roche.de



Käthe-Kollwitz-Grundschule

Helfen macht Schule

Am Freitag, dem 25.10.2013 fand in Baden-Württemberg der Helfertag statt. Dies war ein Angebot der Jugendverbände der Hilfsorganisationen für alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 und 4. Ein Schultag, viele engagierte Ehrenamtliche aus mehreren helfenden Verbänden und die Idee, dass an einem Tag Helfen auf dem Stundenplan steht.

Zum Abschluss erhielten alle TeilnehmerInnen eine Urkunde und einen Malbogen. Den Klassen hat diese Aktion sehr gut gefallen und alle waren von den Aufgaben des Deutschen Roten Kreuz und des Jugendrotkreuz beeindruckt.

ULRIKE HAMMER

Käthe-Kollwitz-Grundschule

Unsere Schulanfänger sind jetzt unübersehbar

Bereits zum vierten Mal in Folge nahm die Käthe-Kollwitz-Grundschule an der großen Sicherheitswesten-Aktion für Schulanfänger des Allgemeinen Deutschen Automobil-Clubs (ADAC) teil. Bei dieser Aktion wird landesweit jeder Schulanfänger kostenlos mit einer knallgelben Sicherheitsweste ausgerüstet.

Es ist erwiesen, dass man durch das Tragen solch optisch auffälliger Kleidung bereits aus einer Entfernung von 150m gesehen werden kann. Somit wird jedes Kind in der Dämmerung besser erkennbar und das bedeutet: Mehr Sicherheit auf dem Schulweg!

HEIKE WEY

Evangelische Kindertagesstätte Am Brunnengarten

„Burg Krümelchen“ bittet zum Tanz...

Ende September feierte unsere evangelische Kita Am Brunnengarten ein Mittelalterfest. Die SchülerInnen übten das Zudecken einer Person auf dem Boden und die stabile Seitenlage. Anschließend durften die SchülerInnen einem Teddybär einen Verband anlegen.

Nach einer abwechslungsreichen Vorführung zur feierlichen Eröffnung, bestehend aus einer Gauklerruppe des Zirkus Paletti und traditionellen Tänzen der Kinder, ging es zum weiteren Programm über.

Eine vielfältige Auswahl an Ereignissenpielen für Jung und Alt, spannende Wettkämpfe, kreatives Kunsthandwerk und überzeugende Wahrsage-

rinnen luden zum Mitmachen und Verweilen ein.

Zur Verpflegung diente eine, über einer Feuerstelle erhitzte Kartoffelsuppe, selbst hergestelltes Stockbrot und ein Waffelstand.

Zum Abschluss trat eine Gruppe von Eltern mit dem, allen Kindern sehr bekannten und selbst umgedichteten Lied „Ja so warn's, die alten Ritterleut“ in Verkleidung und mit Requisiten auf und gaben somit ein hervorragendes Stück zum Besten.

Besonders schön und unvergessen wurde das Ereignis durch die mittelalterlichen Gewänder, die sowohl Kinder und Erzieher/innen als auch viele Familien zur Schau trugen.

Wir bedanken uns bei allen Anwesenden für dieses gelungene Feier – wir werden noch lange davon sprechen.

INKA FRANZE

Dreikönigsumzug und Krippenspiel im Luisenpark

KASPAR, MELCHIOR, BALTHASAR

Am 18. Oktober 2013 war es auch dieses Jahr wieder soweit. Alle Erstklässler bekamen eine leuchtend gelbe Sicherheitsweste mit Kapuze von ihren Klassenlehrern überreicht. Rechtzeitig zum Start der dunklen Jahreszeit, in der die ABC-Schützen aufgrund ihrer Größe schnell übersehen werden können und die Unfallgefahren zunehmen, helfen die auffälligen Westen mit den vielen reflektierenden Aufnähern allen Verkehrsteilnehmern, unsere Erstklässler besser und früher zu erkennen.

Um 14 Uhr startet der Umzug an der Seebühne und wird von den Heiligen Drei Königen höchstpersönlich sowie ihrem Gefolge in farbenprächtigen Kostümen angeführt. Zwei echte Kamele sind auch dabei und machen die traditionelle „Reise“ der drei Waisen aus dem Morgenland zu, authentischen Erlebnis für viele Familien in der ganzen Region.

Kinder fieben während des Marsches vor allem dem anschließenden Krippenspiel am Haupteingang mit dem



Aus dem Herzogenried

**Käfertaler Wald****0x umsteigen**

Stadtbahn
Mannheim Nord

www.stadt-bahn-mannheim-nord.de

Paules Welt**Nach der Wahl ist vor der Wahl**

Im September war bekanntlich Bundestagswahl, das Ergebnis kennen wir. Ich versteige mich nun zu folgender gewagter These: Würde ich mich unbehelligt von Medien jeglicher Couleur durchs Leben bewegen, also kein Fernsehen schauen, weder Radio hören noch Zeitung lesen, ich würde überhaupt nicht merken, dass es einen Regierungswechsel gegeben hat. Und das gilt nicht nur für diese Wahl, das gilt für alle Wahlen seit dem Krieg.

Klar bekommt man mit, wenn ein Gesetz geändert wird, oder die Steuern nach oben gehen. Nur hätte man wohl nie erraten, dass der endgültige Atomausstieg von der CDU und die Hartz-4-Gesetze von der SPD gemacht wurden. Lediglich beim Dosenpfand hätte man korrekt auf eine Regierungsbeteiligung der Grünen getippt. Und oft sind es genau diese kleinen Gesetze, die noch über Jahre an den Parteien kleben bleiben wie alter Kaugummi. Das Dosenpfand der Grünen ist die Hotelmehrwertsteuerenkung der FDP.

Diese Erkenntnis würde ich, wäre ich Regierungspolitiker, für meine Partei nutzen. Nur würde ich natürlich kein doofes Gesetz veranlassen sondern ein kleines, nicht so teures, aber dennoch tolles Gesetz, das den aller meisten Leuten positiv im Gedächtnis bliebe und somit der Ruf

meiner Partei über Jahre hinweg gesichert wäre. Und wie es der Zufall will, habe ich diesbezüglich auch schon eine feine Idee. Falls ein amtierender Regierungspolitiker gera- mitliest, spalten Sie die Ohren!

Ich würde unter Androhung schärfster Strafen das Telefonieren im Zug verbieten lassen.

Arbeitstäglich pendle ich von der Kurpfalz nach Stuttgart. Da kommen am Ende des Monats sehr viele Stunden in der Bahn zusammen. Ich fahre schon immer gerne mit der Eisenbahn. Gernlich am Fenster sitzen kann ich in Ruhe lesen und neben mir zieht in 3D-Full-HD die Landschaft vorbei. Apropos „in Ruhe lesen“ – hier kommt jetzt mein Gesetzesvorschlag aufs Tapet:

Es gibt nichts, aber auch wirklich gar nichts, was mehr nervt, als wichtigerische Imzugstelefonierer.

Man sollte gesetzesbegleitend in allen Wagen der Bahn große Warnhinweise aufhängen, auf denen steht:

„Dies ist ein Wagon der Deutschen Bahn und keine Telefonzelle mit Rädern unten dran. Wer beim Telefonieren erwischt wird, der fliegt aus dem Zug und bekommt eine Anzeige an den Hals, die sich gewaschen hat. Des Weiteren wird das Handy dem Delinquenten an Ort

und Stelle abgenommen und vor aller Augen zertragen.“

Die Evangelische Gemeinde in der Neckarstadt lädt ein Kleine und Große willkommen!

Miteinander feiern, singen, beten und ins Gespräch kommen – die Evangelische Gemeinde in der Neckarstadt bietet zahlreiche Gelegenheiten. Im Folgenden ist eine Auswahl der Veranstaltungen zusammengestellt. Über das vollständige Angebot informiert Sie gerne das Pfarramt in der Langen Röterstraße 39, Telefon 33 28 89. Beachten Sie auch die Schaukästen an der Lutherkirche (Lutherstraße 2), der Melanchthonkirche (Lange Röterstraße 39) und dem Gemeinderaum Zellerstraße 34a sowie die Website www.neckarstadtgemeinde.de

Advent

Ökumenischer Lebendiger Adventskalender der Katholischen Gemeinde St. Bonifatius und der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt: An jedem Abend im Advent, meistens um 18 Uhr, öffnet sich eine Tür bei einer Familie oder in einer Einrichtung. Wir hören eine Geschichte oder ein Gedicht und werden adventlich bewirkt. Die jeweiligen Treffpunkte und Uhrzeiten entnehmen Sie bitte den Schaukästen an den Kirchen.

Taize-Andachten „Auf wen warten wir?“ Do., 05.12., 12.12. und 19.12., 19 Uhr, Melanchthonkirche, Lange Röterstraße 39

Kinder und ihre Familien

Konzert für Kinder im Kindergartenalter „Gott hat die Welt gemacht“ mit dem Liedermacher Jona- than Böttcher. Eintritt 5 Euro. Mi.,

Dezember 2013

Di., 03.12. um 18.30 Uhr
» Treffen der IG Herzogenried – Förderverein e.V.
Bistro „Eisblick“ im Eislaufzentrum am neuen Messplatz

Fr., 06.12. von 15.00–22.00 Uhr
Sa., 07.12. von 15.00–20.00 Uhr
» **9. Weihnachtsmarkt Herzogenried** „Weihnachtsmarkt im Grünen“, Kleingartenanlage Herzogenried (im Bereich an der Gartenklause)

Do., 30.12. um 10.00 Uhr
» **Minigolf-Flohmarkt**, Emil-Schilling-Minigolfpark an der Radrennbahn/ Herzogenriedstr.

Di., 10.12.
» **Auftritte** diverser Gruppen aus dem Jugendhaus Herzogenried beim **Weihnachtsmarkt am Wasserturm**

Do., 19.12. um 10.00 Uhr
» **Bücherspaß für Kinder** von 1–3 Jahren mit einer Bezugsperson. Beate Streiter freut sich darauf, mit den Kindern eine kurze Geschichte zu betrachten und gemeinsam zu spielen und zu singen. Stadtbibliothek in der IGMH

Do., 30.01. um 15.00 Uhr
» **Zum Bilderbuchkino im Herzogenried** mit Stefanie Bachstein sind wieder Kinder ab 4 Jahren eingeladen. Dazu wird gespielt und gebastelt. Der Eintritt ist frei. Stadtbibliothek in der IGMH

Do., 30.01. und Fr., 31.01.
» Wegen Planungstage bleibt das **Jugendhaus Herzogenried geschlossen**.

Februar 2014

Di., 04.02. um 18.30 Uhr
» **Treffen der IG Herzogenried – Förderverein e.V.**

Fr., 20.12., 18.00–21.00 Uhr
» **Jugendweihnachtsfeier** im Jugendhaus Herzogenried, Zum Herrenried 12,

Januar 2014

Mo., 06.01.
» **Das Jugendhaus Herzogenried** präsentiert sich beim **Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters** um Rosengarten

Musik
Musik trifft Literatur: Das Heidelberger Gitarrenquartett umrahmt mit Musik von der Renaissance bis zur Moderne heiter-ironische Texte des Mainzer Journalisten Marcel Schilling, die er über den ganz alltäglichen Wahnsinn als Familienvater verfasst hat. So., 23.02.2014, 11 Uhr, Melanchthonkirche, Lange Röterstraße 39.

Stadtbibliothek in der IGMH
Weihnachtsferien in der Bibliothek vom 20.12.2013–06.01.2014

Sie finden die Bibliothek in der IGMH, rechts vom Haupteingang, Telefon: 293-5055
Die regulären Öffnungszeiten sind:

Mo: 13.18 Uhr, Di und Do 9:30–12 und 13–17 Uhr, Fr 9:30–14:30.

JEDEN MONTAG
um 9.00 Uhr
Walking und Nordic Walking im Herzogenriedpark – Treffpunkt an der Kasse 2 des Herzogenriedparks

ab 15 Uhr
Rommé-Nachmittag mit Rosi für Jugendliche im Jugendhaus Herzogenried

JEDEN DIENSTAG
von 16 bis 19 Uhr:
Boule-Training, Zum Herrenried 10, Gelände des MFC Phönix 02 e.V.

Um 17.45 Uhr
Gymnastikgruppe: Fit auch im Alter im Stadtheim der NaturFreunde, Zum Herrenried 18

JEDEN MITTWOCH
Von 18.00 – max. 22.00 Uhr wird Rommé gespielt im Clubhaus des Polizeihundesportvereins, An der Radrennbahn 4

JEDEN DONNERSTAG
um 9.00 Uhr
Walking und Nordic Walking im Herzogenriedpark
Treffpunkt an der Kasse 2 des Herzogenriedparks

16.30 – 18.00 Uhr
Tanzkreis 50+, Gemeindehaus der Melanchthonkirche (Spiegelsaal), Lange-Röter-Str. Info: Frau Frey Tel. 30 98 576

ab 19.30 Uhr
Spieleabend der Rommè-Teufel MaLu im Phönix-Clubhaus, Zum Herrenried 10
Gäste sind herzlich willkommen

MARKTHAUS
SECOND
HAND
GEBRAUCHT WIE NEU.

Das soziale Secondhand Kaufhaus

Markthaus Mannheim gGmbH
Floßwörthstraße 3-9
68199 Mannheim Neckarau
Tel. 0621 – 83 3680

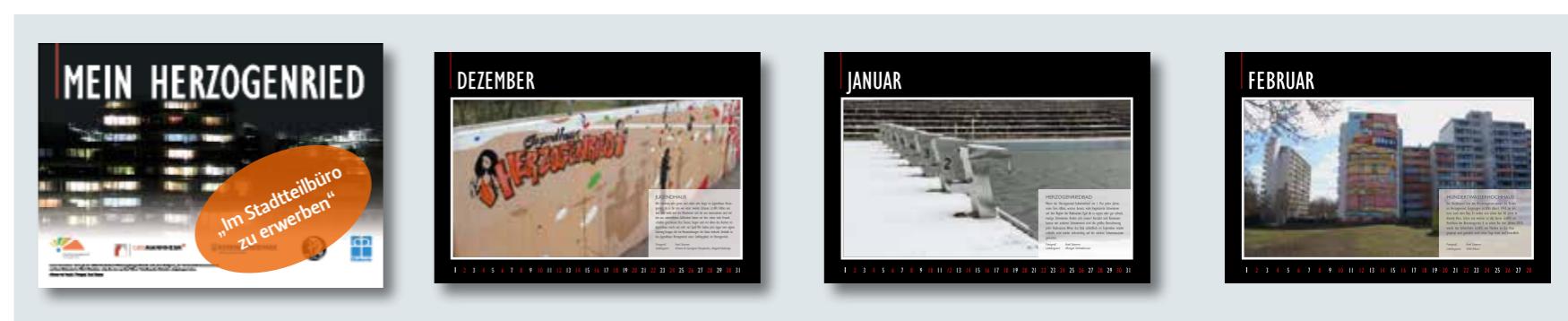
Mo – Fr 10:30 – 19:00 Uhr | Sa 09:30 – 16:00 Uhr

www.markthaus-mannheim.de

SOZIAL
Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung

ÖKO
Durch nachhaltigen Umgang Nutzungsdauer verlängern

SECONDHAND
Mode & Textil, Bücher & Bistro, Möbel & Elektronik, Hausrat & Geschirr



1. Miniaturgolf-Club Mannheim e.V.

Minigolf-Flohmarkt und Winterpause

Ein ereignisreiches und anstrengendes Jahr 2013 neigt sich dem Ende entgegen. Alles in Allem ist der 1. MGC Mannheim mit dem Verlauf dieses Jahres zufrieden.

Nach umfangreichen Renovierungsmaßnahmen sowohl in unserem Vereinshaus, den Bahnens, als auch der Außenanlage unseres Vereins, glänzte die Anlage des 1.MGC Mannheim, An der Radrennbahn 2, 68169 Mannheim im ganz neuen Licht.

Unsere Mitglieder sind seit dem 04.11.2013 in ihrer wohlverdienten Winterpause. Unsere Anlage ist daher bis ca. Ende März 2014 geschlossen.

Am 08. Dezember findet in der Zeit von 09.00 - ca.16.00 Uhr unser traditioneller Minigolflohmärkt statt. Bei dieser Veranstaltung finden sich Ballhändler und Privatverkäufer aus ganz Deutschland in unserem Clubhaus ein,

Auch in diesem Jahr nutzten viele Familien die Möglichkeit unseren schönen familienfreundlichen Sport auszutüben und sich nach den Runden auf unserer großen Terrasse bei einem kühlen Getränk, einem Eis oder einem kleinen Snack zu erfrischen.

Hier besteht auch für interessierte Hobbygolfer die Möglichkeit, sich ein-

mal einen Überblick zu verschaffen was für spezielle Bälle und Schläger es für unseren Golfsport gibt. Gerne sind unsere Mitglieder bereit Ihnen hier mit Rat und Tat zu helfen.

Am Ende der Saison kann der 1.MGC in zweifacher Hinsicht auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Erstens hatte der Club einige sportliche Erfolge zu verbuchen, zweitens konnte er neue Mitglieder begrüßen. Auch haben wir im Jahre 2013 zahlreiche Events für das Publikum ausgerichtet, wie z.B. das Publikumsturnier und das Familientuell, bei denen der Verein neue Mitglieder gewinnen konnte. Auf unserem

für Gäste eingerichtetem Grillplatz wurden auch einige private Feste gefeiert.

**Für interessierte Hobbygolfer haben wir hier noch einen Tipp!!!**

Wer im Winter Minigolf spielen möchte, kann sich in Mannheim-Sandhofen in der Tennishalle des TSV Sandhofen (Kalthorststr. 41-44) in der Indoor-Minigolfhalle Tipps von unseren Mitgliedern holen, die dort ihr Winterlager aufgeschlagen haben.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch im Jahr 2014.

Mehr Informationen erhalten Sie unter: www.mgc-mannheim.de und

www.faszination-minigolf.de

Zum Abschluss bleibt uns nur noch all unseren Gästen und Freunden **Schöne Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2014** zu wünschen.

DER VORSTAND DES
1.MGC MANNHEIM 1968 e.V.

Evangelische Sozialstationen

Ausbildungen in der Pflege

Die Arbeit einer Altenpflegerin oder eines Altenpflegers ist körperlich und seelisch sehr anstrengend und kein leichter Job. Es gehört schon eine große Portion Herzblut dazu. Und die Arbeit erfordert auch sehr viel Verständnis und Fürsorge. Der Umgang mit alten und pflegebedürftigen Menschen macht den beiden Ex-Auszubildenden sichtlich Spaß. Die Patienten/innen sind oft von Herzen dankbar für Ihre Freundlichkeit und für die Zeit, die sie bei Ihnen verbringen.

Gut geplant in die Zukunft: Angesichts des enormen demografischen Wandels durch die Überalterung der Gesellschaft, wird der Personalbedarf in der ambulanten Pflege nach Berechnungen des Statistischen Landesamtes etwa um 40 % in den nächsten Jahren ansteigen. Die Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften übersteigt bereits jetzt die Anzahl der Bewerber um ein Weites. Deswegen haben die Evangelischen Sozialstationen bereits Vorsorge getroffen. Die Anzahl der Auszubildenden ist von 2009 bis heute auf insgesamt 6 Auszubildende angestiegen. Die beiden ersten ausgebildeten

Altenpfleger/innen sind heiß begehrt, schließlich gibt es immer mehr alte Menschen. Wer examinierter Altenpfleger ist, kann sich seinen Job quasi aussuchen.

Die Evangelischen Sozialstationen sind einer der wenigen ambulanten Pflegedienste in Mannheim, die Altenpfleger/innen ausbilden. 2009 fiel die Entscheidung, dem drohenden Pflegenotstand entgegenzuwirken. Die beiden

ersten Schülerinnen haben nun Ihre dreijährige Ausbildung zur Altenpflegerin zum 31.09.2013 erfolgreich mit dem Examen abgeschlossen. Um die Auszubildenden in der Praxis bestens

zu begleiten stehen Ihnen kompetente

Mentoren/innen zur Seite. Sie unter-

stützen die Schüler/innen während

der gesamten Zeit, haben ein offenes

Ohr für ihre Anliegen und stellen si-

cher, dass die theoretischen Inhalte die

erforderliche Praxis enthalten.



www.rollin.de
0621/303212

Kranken- und Altenpflege**Hauswirtschaftliche Versorgung****Intensivpflege bei Beatmungspflicht****Schwerstbehindertenbetreuung****24-Stunden-Betreuung****Begleitung und Beratung****Notdienst****Grundpflege****Medizinische Pflege**

*Zu Hause ein
selbstbestimmtes
Leben führen.*

**UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK****GRUNDPFLEGE**

- » Körperpflege
- » An- und Auskleiden
- » Hilfe zu regelmäßiger, gesunder Ernährung
- » Animation zu ausreichender Bewegung
- » Hilfe bei Toilette und Inkontinenz
- » Zu Bett bringen/Lagerung

MED. PFLEGE

- » Spritzen
- » Wundbehandlung
- » Verbände
- » Medikamentenversorgung
- » Kontrolle der Vitalzeichen
- » Häusl. Intensivpflege bei Beatmungspflicht

HAUSHALT

- » Einkaufen
- » Wohnung reinigen
- » Wäsche waschen und Bügeln
- » Kochen

BEGLEITUNG

- » Zum Arztbesuch
- » Ins Theater und Kino
- » Zu Veranstaltungen
- » Beim Spazierengehen
- » Bei Behördengängen

BERATUNG

- » Pflegeeinstufung
- » Krankenhausentlassung/Überleitung
- » Pflegehilfsmittel
- » Kooperation mit ergänzenden Einrichtungen
- » Hilfe für pflegende Angehörige

NOTDIENST

- » 24-Stunden-Notdienst
- » An 365 Tagen im Jahr
- » Rufbereitschaft/Hausnotruf

Die Caspermädel kommen aus Mannheim?! einfach nur da. Benjamin nahm uns jedoch gleich mit seiner lockeren Art die Nervosität. Und schon ging es in zwischen 12 und 19 Jahren, kommen aus Mannheim, genauer aus dem Jugendhaus Herzogenried. Die große Chance bekamen wir durch Alexandra Mayr, eine der Gesangencoaches aus dem Jugendhaus. Der Produzent des Albums „Hinterland“ ist einer ihrer früheren Bandkollegen. Für das Album suchte man noch „Mädchen mit einem Cheerleader Power“ und somit dachte Alex sofort an uns. Als wir die Mail bekamen, war die Aufregung riesig. Natürlich durfte man von seinem Glück, für Casper aufnehmen zu dürfen, seinen Freunden nichts erzählen. Schließlich ist Casper mit 740.000 Likes auf Facebook, einem Echo und sowohl einer goldenen, als auch einer Platin-Schallplatte kein unbekanntes Gesicht mehr. In unseren Mails stand sogar vorsorglich, dass wir ohne Casper aufnehmen würden, um einen Menschenauflauf vor dem Jugendhaus zu verhindern. Eine Riesenüberraschung, als am 13. Mai 2013 Benjamin Griffey (Casper) persönlich auftauchte. Fassungslos und noch aufgeregter standen wir



Aufgepasst!

Für alle Sportbegeisterte die sich gerne auf gute Musik bewegen: Donnerstags findet ein Zumbakurs im Jugendhaus Herzogenried statt. Spaß, Musik, Tanz und gute Laune sind bei Esthers Training garantiert.

Es gibt noch Plätze! Ab 12 Jahre.

Meldet euch bei ariane.reiter@mannheim.de oder der 0621/293-7666 an.

Verpasst die tolle Gelegenheit nicht. Wir freuen uns auf euch.

40 Jugendliche rocken die Bühne

Vom 12. bis 13. Oktober 2013 fand, diesmal schon zum fünften Mal, „S!NG – Der Gesangsworkshop“ im Jugendhaus Herzogenried statt. Professionell wurden alle 40 Teilnehmer von Siggy Has Ardeur, Alexandra Mayr, Irene und Marion ge-coacht. Alle Coaches studierten erfolgreich an der Popakademie und sind auch noch im Musikbusiness unterwegs. Das besondere bei S!NG: Aus den ganzen Teilnehmern werden 10 bis 12 Talente ausgesucht, die sich für ein halbjährliches Gesangscoaching im Jugendhaus kennlernen und Aufteilen der Gruppen, die Gruppen anschauen, schon etwas. Viel-ging es an die Songauswahl. Jede der vier Gruppen musste jeweils einen Song aus vier Kategorien ziehen. New Stuff, on.“ Wir würden uns jedenfalls freuen. Ballade, Deutsch und Klassiker. Aus diesen vier gezogenen Songs dürfen sie maximal drei am Abschlussabend performen. Eine ganz schön schwierige Aufgabe, an zwei Tagen drei komplette Songs Jugendhaus mit Ariane Reiter treffen um



Das Beste kam jedoch ein paar Tage vor dem Konzert. In unseren Mails stand diesmal: „Mädels wir lassen die Bombe platzen: Ihr dürft mit Casper auftreten!“ Dafür kann man nun keine Worte finden. 200 geladene Radio-gäste waren in der Trinitatiskirche am 4. Oktober versammelt, um ein „privates“ Konzert zu erleben. Es war, ohne übertreiben zu wollen, einfach der Wahnsinn. Alle Gäste kannten seine Texte, sangen mit und feierten Casper und das neue Album. „Im Ascheregen“ war der erste Song und so konnten wir nach unserem Auftritt vor der Bühne einfach mitfeiern. Wir wollen uns hiermit ganz herzlich bei Alexandra Mayr, dem Jugendhausleiter Michael Harbrecht, dem ganzen Team von Casper und natürlich bei Casper bedanken. Es war unglaublich, was ihr uns ermöglicht habt und wir sind dankbar, dass wir das erleben durften.



mit Performance einzustudieren. Mit den erfahrenen Coaches war dies aber kein Problem. Eva Rathsfeld, Coach erste Stunde (mittlerweile für die Stadt Mannheim als Jugendkulturauftragte

neue Rezepte auszuprobieren. Darunter das „vegane Chili con Carne“ mit dem sie alle restlos begeisterten. Sonntagabend war es dann auch schon Zeit für den großen Auftritt. Von der Ballade „People help the People“ zu Michael Jacksons „Bad“ oder „Roar“ von Katy Perry und „Lalala“ von Naughty Boy war alles auf der großen Bühne vertreten. Die Mischung des ganzen, machte das Konzert zu einem Spektakel. „Seit 2009 hat sich das Grundkonzept des Workshops nicht verändert und damit sind wir auch ganz erfolgreich“, so Michael Harbrecht, Leiter des Jugendhauses Herzogenried. Das konnte man sehen. Nach dem großen Konzert verließen 40 kleine Stars das Jugendhaus glücklich und um eine tolle Erfahrung reicher. Nun sind wir alle gespannt wer die Gewinner des Coachings sind, denn diese werden wir in der nächsten Zeit noch öfter auf den Bühnen des Jugendhauses sehen.

Aus dem Herzogenried

Die Mischung macht's

Mobil mit CarSharing, Bus und Bahn

Täglich mit der Straßenbahn zur Arbeit – aber für den Großinkauf muss es dann eben doch einmal ein Auto sein? CarSharing und Öffentlicher Nahverkehr (ÖPNV) ergänzen sich perfekt. Denn wer weniger als 12.000 Kilometer im Jahr fährt, spart mit CarSharing gegenüber dem Privatauto richtig Geld – und profitiert von der Kooperation zwischen der Rhein-Neckar Verkehr GmbH (rnv), dem regionalen Verkehrsunternehmen gegründet. Sie betreibt die Stadt- und Straßenbahnlinien, sowie Eisenbahn- und Omnibuslinien zwischen Pfälzer Wald und Odenwald und ist damit einer der wichtigsten Mobilitätsdienstleister in der Europäischen Metropolregion Rhein-Neckar. Das rund 200 Kilometer lange Schienennetz der RNV ist das größte zusammenhängende Meterspurnetz Deutschlands und führt durch drei verschiedene Bundesländer. Mehr als 1.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, fast 200 Bahnen und rund 175 Busse sorgen bei der RNV dafür, dass die Metropolregion in Bewegung bleibt. Unternehmenssitz ist Mannheim, weitere Standorte befinden sich in Heidelberg und Ludwigshafen.

Zur Erreichung von Klimazieln, bei der Energiewende oder auch bezogen auf die multimodalen Mobilitätsbedürfnisse der Bevölkerung sind verkehrsträgerübergreifende Lösungen und Kooperationen unerlässlich. Die seit Jahren erfolgreiche Zusammenarbeit von ÖPNV-Unternehmen und CarSharing-Anbietern nimmt diesbezüglich eine Vorreiter-Rolle ein und dient als gute Basis, um vor allem in den Großstädten und Ballungsräumen

weitere Verkehrsträger wie beispielsweise das Fahrrad in ein umfassendes Mobilitätsangebot zu integrieren.

Info Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV)

Die RNV wurde 2005 als beispielgebendes regionales Kooperationsmodell von kommunalen Verkehrsunternehmen gegründet. Sie betreibt die Stadt- und Straßenbahnlinien, sowie Eisenbahn- und Omnibuslinien zwischen Pfälzer Wald und Odenwald und ist damit einer der wichtigsten Mobilitätsdienstleister in der Europäischen Metropolregion Rhein-Neckar. Das über 2.900 parkende Autos – die entsprechenden Flächen können auf andere Art genutzt werden. Die CarSharing-Nutzer sparen also Geld, Zeit und schaffen Freiflächen. Aber sie reduzieren auch Lärm, Gestank und klimaschädliche Abgase. CarSharing fahren vergleichsweise wenig mit dem Auto, sie sind öfter mit Bussen und Bahnen, mit dem Rad oder zu Fuß unterwegs. Beim Einzelhändler in den Stadtteilen und Gemeinden sind sie gerne gesehen, weil sie verstärkt im Nahbereich und weniger bei den Märkten auf der grünen Wiese einkaufen.

Info CarSharing

CarSharing ist die Alternative zum eigenen Auto und lohnt sich für alle, die weniger als 10.000 Kilometer im Jahr fahren. Dabei müssen Sie als Nutzer nicht auf Komfort verzichten – ganz im Gegenteil: Im Vergleich zu Autobesitzern haben CarSharing-Nutzer mehr Zeit und weniger Ärger. Sie kümmern sich weder um die Kfz-Versicherung noch um Werkstattbesuche oder TÜV

– alle alltäglichen Zeitfresser wie regelmäßige Pflege und Wartung erledigt stadt-mobil. Ein weiterer Vorteil: Den Nutzern steht nicht nur ein einziges Fahrzeug, sondern ein ganzer Fuhrpark zur Verfügung. Vom Mini bis hin zum Transporter bietet stadt-mobil seinen Kunden für jede Situation das passende Auto an.

Auch Stadtentwicklung und Umwelt profitieren von CarSharing: Laut Studien ersetzt ein CarSharing-Auto sieben bis neun private PKW. Damit erspart stadt-mobil den Gemeinden der Metropolregion Rhein-Neckar mittlerweile über 2.900 parkende Autos – die entsprechenden Flächen können auf andere Art genutzt werden. Die CarSharing-Nutzer sparen also Geld, Zeit und schaffen Freiflächen. Aber sie reduzieren auch Lärm, Gestank und klimaschädliche Abgase. CarSharing fahren vergleichsweise wenig mit dem Auto, sie sind öfter mit Bussen und Bahnen, mit dem Rad oder zu Fuß unterwegs. Beim Einzelhändler in den Stadtteilen und Gemeinden sind sie gerne gesehen, weil sie verstärkt im Nahbereich und weniger bei den Märkten auf der grünen Wiese einkaufen.

Info stadt-mobil Rhein-Neckar AG

stadt-mobil Rhein-Neckar ist der regionale CarSharing-Anbieter in der Rhein-Neckar-Region und bietet in 20 Kommunen seinen 5.600 Kunden mehr als 370 Autos an. Die Fahrzeuge stehen dezentral an rund 160 CarSharing-Stationen. Über 110 Stationen befinden sich allein in verschiedenen Stadtteilen



von Heidelberg und Mannheim. Die Fahrzeugflotte von stadt-mobil umfasst Fahrzeuge von der Miniklasse über Kleinwagen und Kombis bis zum 9-Sitzer Bus und zum Transporter. Das Durchschnittsalter der Fahrzeuge liegt unter zwei Jahren, der CO2-Ausstoß der Flotte etwa 24 Prozent unter dem bundesdeutschen Durchschnitt. Im Jahr des 20-jährigen Jubiläums 2012 wurde stadt-mobil Rhein-Neckar von der Stiftung Warentest erneut als „GUT“ getestet und außerdem mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“ sowie dem Goldenen „Cleaner Car Contracts“-Flottenaward des VCD ausgezeichnet. Focus Money hat stadt-mobil in einem Test von elf CarSharing-Anbietern zum Testsieger gekürt (Ausgabe vom 27.03.2013). Focus Money bescheinigt stadt-mobil CarSharing als Endbewertung „das insgesamt beste Preis-Leistungs-Verhältnis“.

Weitere Informationen zu stadt-mobil erhalten Sie unter www.stadt-mobil.de und telefonisch unter: 0621 - 12 85 55 85.

STADTMOBIL RHEIN-NECKAR AG
CLAUDIA BRAUN

RADSPORT ALTIK

JETZT ÜBER 250qm AUSSTELLUNGSFLÄCHE!



www.radsport-altik.de
ALTIK
RADSPORT

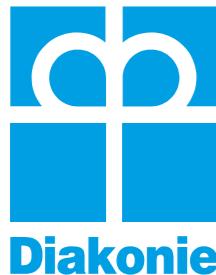


facebook
facebook.com/RadsportAltik

1 P Fahrräder, Bekleidung, Zubehör, Kunden-Parkplätze, Uhlandstr. 12

2 Werkstatt, Ersatzteile, E-Bikes Lenastr. 14

68167 Mannheim, Tel: 0621/3361386,
info@radsport-altik.de



HILFE FÜR MENSCHEN

Beratung

Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer
R3, 3 · 68161 Mannheim
Telefon 0621/1229459

Beratungsstelle für Suchtfragen
Diakonisches Werk
C3, 16 · 68159 Mannheim
Telefon 0621/28000-370

Schuldnerberatung
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-0

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-0

Beratung und Nachbarschaftshilfe für Blinde und Sehbehinderte
Diakonisches Werk
C3, 16 · 68159 Mannheim
Telefon 0621/28000-377

Sozialberatung für Flüchtlinge, Hausaufgabenbetreuung
Industriestraße 6a
68169 Mannheim
Telefon 0621/313087

Sozialpädagogische Beratung für Hörgeschädigte
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-378
Fax 0621/28000-379

Manheimer Arbeitslosenzentrum (MAZ)
Diakoniekirche Plus – Mannheim
Lutherstraße 4 · 68169 Mannheim
Telefon 0621/97604693

Beschäftigungsförderung

Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebote für Jugendliche und Erwachsene
Industriestraße 2a
68169 Mannheim
Telefon 0621/32261-0

Arbeitsvermittlung
JobBörse Neckarstadt-West
Langstraße 5
68169 Mannheim
Telefon 0621/32261-55

Diakonisches Werk · Haus der Evangelischen Kirche · M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-0 · Fax 0621/28000-199
info@diakonie-mannheim.de · www.diakonie-mannheim.de



Quartiermanagement

JobBörse Rheinau
Relaisstraße 108
68219 Mannheim
Telefon 0621/32261-65

Kinder- und Jugendhilfe

Kernzeitbetreuung an

Mannheimer Grundschulen

Diakonieverein im Diakonischen

Werk Mannheim e.V.

M1, 1a · 68161 Mannheim

Telefon 0621/28000-323

Ferienfreizeiten

Diakonisches Werk

M1, 1a · 68161 Mannheim

Telefon 0621/28000-326

Sozialpädagogische

Familienhilfe

Diakonisches Werk

M1, 1a · 68161 Mannheim

Telefon 0621/28000-0

Jugendtreff Sandhofen

Gaswerkstraße 22

68307 Mannheim

Telefon 0621/9768878

Jugendtreff Neuhermsheim

Lochgärtnerweg 10

68163 Mannheim

Telefon 0621/4015025

Jugendtreff Seckenheim

Freiburger Straße 14

68239 Mannheim

Telefon 0621/4804158

Jugendtreff Wallstadt

Mosbacher Straße 111

68259 Mannheim

Gemeinwesenprojekte/

Quartiermanagement

Gemeinschaftszentrum

Jungbusch

Jungbuschstraße 19

68159 Mannheim

Telefon 0621/104074

Gemeinwesenarbeit

Rainweidenstraße

Rainweidenstraße 11

68169 Mannheim

Telefon 0621/3187738

Quartiermanagement

Herzogenried

Am Brunnen Garten 8

68169 Mannheim

Telefon 0621/3009809

Gemeinwesenarbeit Rheinau

Quartierbüro

Durlacher Straße 102

68219 Mannheim

Telefon 0172/2781138

Pflege und Gesundheit

Evangelische Sozialstation

Mannheim Nord

Mönchplatz 11

68307 Mannheim

Telefon 0621/770030

Aus dem Herzogenried

Diakoniekirche Plus

Die Diakoniekirche Plus informiert

Frau Luther sagt Adieu: Frauentreff beendet gemeinsame Zeit

Jeden letzten Dienstag im Monat treffen sich über fast fünf Jahre Frauen zu inhaltlichen und geselligen Themen. Nun gilt es im Dezember aus verschiedenen Gründen Abschied zu nehmen. Beim nun letzten Treffen ist Zeit Rückblick zu halten, die gemeinsame Zeit zu reflektieren, sich zu verabschieden – ein Adieu-Abend eben. Gestartet wird, wie es zur Tradition wurde, mit einem gemeinsamen Essen und der Abend endet mit einem Segenskreis am Altar. Dienstag, 10. Dezember, 19:00 bis 21:00 Uhr, Diakoniekirche



Bild: Pit Geissler
Titel: Danke für die Zeit mit dir - Gott begleite dich

Kinderkaufhaus Plus: Ein spannendes, buntes Programm bietet das Kinderkaufhaus Plus interessierten und neugierigen, großen und kleinen KundInnen:

Gut informiert – schlauer gehandelt – besser gelebt! Themen, die

Eltern betreffen, Informationen, die den Alltag erleichtern können und Ihre

Fragen stehen bei den monatlichen Treffen am Donnerstagvormittag im Mittelpunkt, jeweils 9:30 bis 11:00 Uhr: **Mit Schere, Kleber und viel Fantasie:** Kinder künstler weihnachtlich Zu geselligen und aktionsreichen Stunden laden wir Kinder ab 6 Jahren ein. Kleine Kunstwerke und liebevoll gestaltete Geschenke entstehen unter sachkundiger Anleitung, ein gemeinsamer Mittagsimbiss wird angeboten. Ihre Anmeldung ist hilfreich für unsere Vorbereitung (Tel. 46 27 52 70).

Sa., 14. Dezember, 11:00 bis 14:00 Uhr
Sturmfreie Bude fürs Christkind

– Ein Weihnachtsfilm für Kinder: „Das Wunder von Manhattan“ zeigt, dass sogar in der hektischen Stadt New York noch Wunder geschehen können. Fr, 20.12., 15:00 bis 17:00 Uhr (mit einer kleinen Pause)

Praktika an der der Diakoniekirche Plus: Geben und Nehmen erleben An der Diakoniekirche mit ihrem Kinderkaufhaus und dem Mannheimer Arbeitszentrum waren in diesem Jahr 18 Personen zu verschiedenen Praktika und dem Abarbeiten von Sozialstunden eingesetzt. Die jüngsten waren Schüler im Alter von 14 Jahren, die Älteste 58 Jahre alt. Die Verweildauer ist meist mit einer Woche nur sehr kurz und ein echter Einblick und Verständnis für die Hintergründe der Angebote, die Menschen, das Leben erleichtern soll, kaum möglich.

So ist es besonders erfreulich, dass die

Arbeit nun von zwei jungen Frauen unterstützt wird, die längere Zeit eingesetzt sind. Eva Bizik, Studentin der Sozialen Arbeit an der Evangelischen Hochschule in Darmstadt, ist 22 Jahre alt und wird bis noch März 2014 an der Diakoniekirche sein. Vanessa Koppenhöfer, 17 Jahre alt, bleibt sogar bis zum

Sommer – sie ist an der Helene-Lange-Schule und macht dort ihre Fachhochschulreife. Beide sind drei Tage in der Woche da – Vanessa Koppenhöfer begleiten Sie mittwochs auch im Pfarramt. Eine große Bereicherung für uns, zumal beide einen christlichen Backgrund haben und gleich in die Arbeit um die Gottesdienste Plus eingestiegen sind.

Weitere Infos über: Martina Böffert Telefon: 0621/ 97 60 46 92 oder boeffert@diakonie-mannheim.de
DiakoniePunkt Luther, Lutherstrasse 2 – 68169 Mannheim

Hilfe für Menschen

- Ambulante Pflege
- Nachbarschaftshilfe
- Seniorenberatung

Wir helfen und entlasten Familien und Angehörige. Rufen Sie uns an:

0621 28000-341

Sozialstationenverbund der Evangelischen Kirche in Mannheim
www.sozialstationen-mannheim.de



Diakonie

In der Nächsten Nähe



Zusammen ist man weniger allein

Wir Muslime und unsere Pflichten gegenüber den Nachbarn

Der Stadtteil Herzogenried ist Heimat zahlreicher Bewohner mit multikulturellen Wurzeln. In diesem Stadtteil sind auch Anhänger der muslimischen Reformgemeinde Ahmadiyya Muslim Jamaat vertreten, die ihre friedliche Lehre des Islams mit den Ansässigen von Herzogenried teilen möchten. In diesem Artikel haben sie sich mit den Pflichten gegenüber den Nachbarn beschäftigt, die einen wesentlichen Bestandteil der zweitgrößten Weltreligion ausmachen.

Jeder Mensch benötigt um sich herum Personen, die ihm nahe stehen und die in allerlei Situationen die wesentliche Unterstützung und Hilfe leisten, die er sich wünscht. Es gibt Menschen, die uns sehr nahe stehen und auch Menschen, zu denen wir eher eine Distanz aufbauen, als eine Nähe. Hätten wir in unserem Leben nicht Menschen, mit denen wir die facettenreichen Momente des Daseins in den unterschiedlichsten Situationen teilen könnten, wären wir in einen entsetzlichen Zustand des Leidens und der Einsamkeit gehüllt; in einer Gesellschaft, in der das Zusammengehörigkeitsgefühl in geringerem Maße zum Egoismus stände. Die Lehre des Islams besagt, eine friedliche, harmonievolle Gesellschaft zu erstellen, in der die Menschenrechte befolgt werden sollten. Der Koran, der die Basis der islamischen Religion ist und auch all die Lehren des Islams in

sich enthält, sagt uns in dem folgenden Vers:

„Verehrt Allah und setzt Ihm nichts zur Seite, und (erweiset) Güte den Eltern, den Verwandten, den Waisen und den Bedürftigen, dem Nachbarn, der ein Anverwandter, und dem Nachbarn, der ein Fremder ist, dem Gefährten an eurer Seite und dem Wanderer und denen, die eure Rechte besitzt. Wahrlich, Allah liebt nicht die Stolzen, die Prahlern;“ (Surat- Al- Nisa 4:37).

Gott weist uns daraufhin, dass man immer zu den Nachbarn freundlich sein sollte. Ob es unsere Verwandten sind oder nicht, spielt dabei keine Rolle. Man sollte immer bereit sein das Leben, das Eigentum und die Ehre des Nachbarn zu schützen. Man darf nicht den Nachbarn in irgendeiner Weise Leid oder Qual zufügen. Der heilige Prophet der Muslime, Muhammad, Segen und Frieden Gottes seien auf Ihm (Anmerkung: traditioneller Segensspruch im Islam), sagte: „Jener darf das Paradies nicht betreten, vor dessen Übel und Ärger sein Nachbar sich nicht sicher fühlt.“

Weiterhin sagte der heilige Prophet der Muslime, Segen und Frieden Gottes seien auf Ihm:

1. Bei einem erfreulichen Ereignis sollte man dem Nachbarn gratulieren.
2. Wenn der Nachbar krank ist, sollte

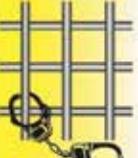
man ihn besuchen.
3. Wenn die Nachbarn hilfsbedürftig sind, sollte man Hilfe leisten z.B. in finanziellen Schwierigkeiten etwas Geld verleihen.
4. Im Todesfall des Nachbarn sollte man an seiner Beerdigung teilnehmen.
5. Wenn etwas Gutes oder besonderes gekocht wird, sollte man den Nachbarn daran teilhaben lassen.

Der Islam ist eine Religion, welche besagt, die Pflichten gegenüber den Nachbarn zu erfüllen. Unsere heutige Gesellschaft hat sich dahingehend entwickelt, dass wir Menschen so sehr in unsere Arbeit vertieft und beschäftigt sind, dass wir Menschen um uns herum nicht mehr als solche wahrnehmen können. Unglücklicherweise neigen immer mehr Menschen dazu, nur für sich selbst zu sorgen und sich in ihrem kleinen privaten Lebensbereich ihre eigene Welt aufzubauen. Die Kommunikation zwischen den Menschen fehlt. Der Egozentrismus hat eine größere Priorität als das Zusammensein!

Die Religion des Islams will genau in diesem Schwerpunkt eine Änderung herbeiführen. Der Islam möchte ein Zusammengehörigkeitsgefühl etablieren, durch welche Menschen in der Gesellschaft zusammen Fortschritte machen und gegenseitig für sich da sind. Die Basis und der Anfang für diese Gesellschaft bildet die Nähe zu den Nachbarn zu erstellen! Die Lehre des Islams besagt in diesem Bereich eine Veränderung hervorzurufen und die Pflichten gegenüber den Nachbarn zu erfüllen.

Als gläubige Muslime beende ich den Artikel mit einem Gebet: Möge Gott uns allen, egal welcher Religion wir angehören, die Fähigkeit geben, dies auch in der Praxis anzuwenden, Amin!

ZONA TARIQ



Knackpunkt



Alles fürs Festessen!

Sauerbraten, Lende, Rumpsteak und vieles mehr aus unserer Metzgerei.

Stollen, Stollenkonfekt und Weihnachtsplätzchen aus unserer Bäckerei.

Fleisch- und Wurstwaren bitte einen Tag vorher telefonisch bestellen - 0621/398 461

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag: 8:00 Uhr bis 14:45 Uhr
Freitag: 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Verkaufsstelle der Justizvollzugsanstalt Mannheim
Herzogenriedstrasse 117 • 68169 Mannheim
Tel.: 0621 / 398 461 • www.vaw.de



Johannesevangelium, Kap. 1, V. 5

Und das Licht leuchtet in der Finsternis

Gott kommt zur Welt – in der schwärzesten Nacht.
Er sucht uns in unseren dunkelsten Nächten auf.
In den Nächten des Zweifels, der Angst und der Orientierungslosigkeit.

Den Bewohnerinnen und Bewohnern der Neckarstadt, besonders denen, die zurzeit auf der Schattenseite des Lebens stehen, ein froh machendes Weihnachtsfest und ein gelingendes Jahr 2014 –
das wünschen die Christinnen und Christen der Evangelischen Kirche in der Neckarstadt, der Evangelisch-Lutherischen Kirche St. Michael und der Katholischen Kirche in der Neckarstadt.



Wann: 07.02.2014, 15:11 Uhr

Wo: Gemeindesaal Melanchthon

(Lange-Rötter-Str. 31)

Eintritt: 1,00€

Vorverkauf:

Im Kita

Es erwarten
Sie diverse
Darbietungen



Für Verpflegung ist
gesorgt mit:

Kaffee
Waffeln
Kuchen
Pommes
Heiße Würstchen
Etc.

Evang. Kita Krümelchen // Am Brunnen Garten 3 // 68169 Mannheim
Tel.: 0621 / 301300 Fax: 0621 / 3068447

Aus dem Herzogenried

Zusammen ist man weniger allein

Ökumenischer Adventskalender

Die Adventstüren des „Ökumenischen Lebendigen Adventskalenders“ öffnen sich abends an den folgenden Orten im Dezember. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und danken allen freiwilligen GastgeberInnen!!

Sonntag, 01.12.13 – 15:00 Uhr
Eröffnung Lebend. Adv.kalender
Spiegelsaal Melanchthonhaus
Lange Rötterstr. 31

Montag, 02.12.13 – 18:00 Uhr
Kindertagesstätte Krümelchen,
Am Brunnen Garten 3

Dienstag, 03.12.13 – 18:00 Uhr
Familie Jäger, Ruhrstraße 7

Mittwoch, 04.12.13 – 18:00 Uhr
Besuchsdienst St. Bonifatius
Nebeniusstr.2-4 (Bonifatiussaal)

Donnerstag, 05.12.13 – 19:00 Uhr
Taizé-Gottesdienst, Lange Rötterstr. 39
(Melanchthonkirche)

Freitag, 06.12.13 – 18:00 Uhr
Nikolausfeier, Nebeniusstr.2-4
(Bonifatiussaal)

Samstag, 07.12.13 – 18:00 Uhr
Frau Eisenmenger, Cannabichstraße 13

Sonntag, 08.12.13 – 18:00 Uhr
Herr Manfred Baumann, Weylstraße 22

Montag, 09.12.13 – 18:00 Uhr
Kindertagesstätte Panama,
Käfertaler Str. 187

Dienstag, 10.12.13 – 18:00 Uhr
Franz-Mersi-Haus, Käfertaler Str. 9-11

Mittwoch, 11.12.13 – 18:00 Uhr
Konfirmanden Melanchthonkirche,
Lange Rötterstr. 31

Donnerstag, 12.12.13 – 18:00 Uhr
Jungpfadfinder St. Bernhard
Max-Joseph-Straße 42
(Eingang Kindergarten – Im Hof)

Bitte, wenn möglich, eine eigene Tasse für Heißgetränke mitbringen!



Wir wünschen allen Bewohnerinnen und Bewohnern des Herzogenried ein
friedliches und erholsames Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr



Ralf Eisenhauer
Vorsitzender der
SPD Gemeinderatsfraktion



Reinhold Götz
Stadtrat



Barbara Kladt
Bezirksbeirätin
Gemeinderatskandidatin



Christian Driström
Gemeinderatskandidat

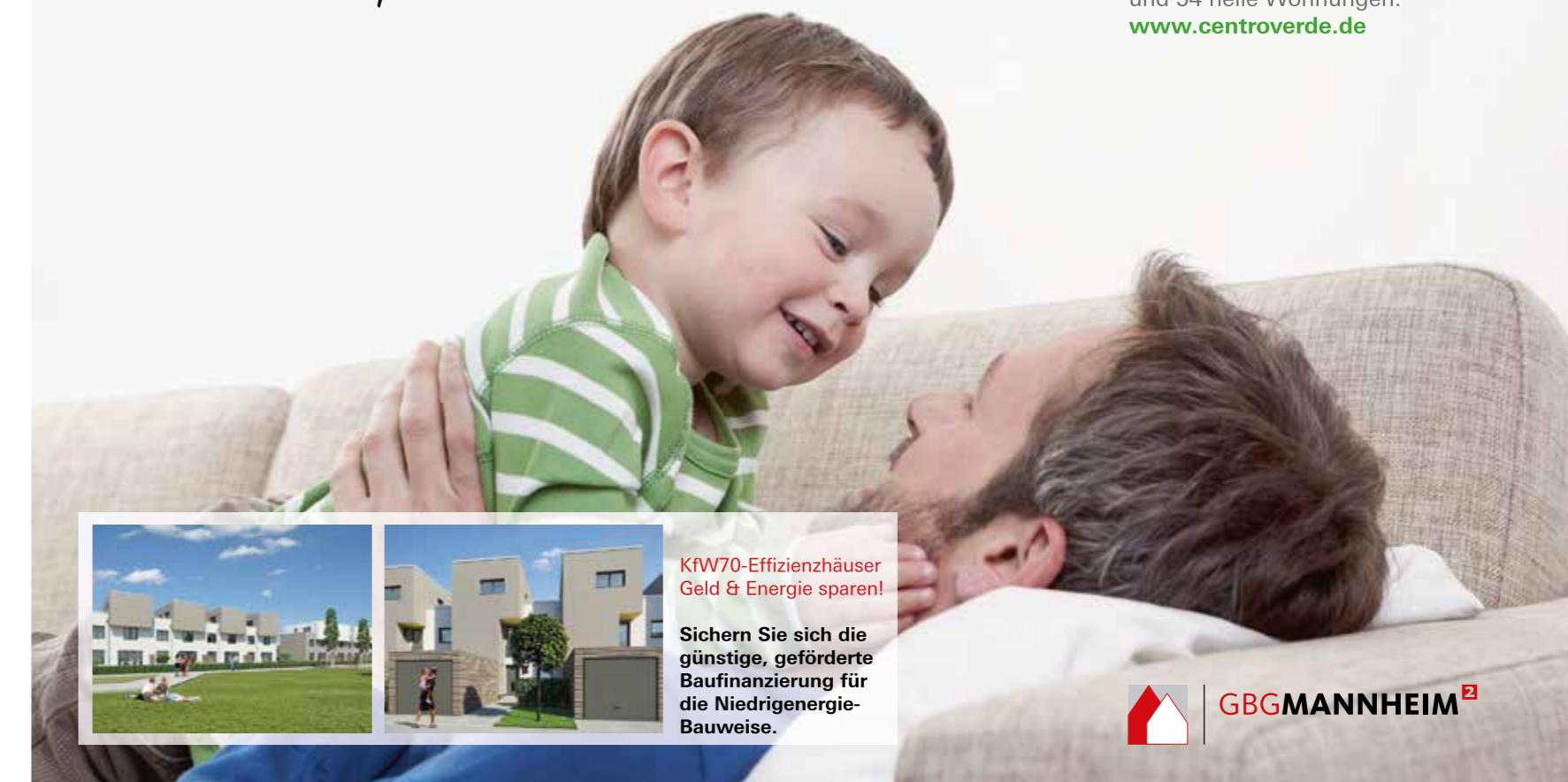


Ihre Neckarstädter **SPD**

centroverde
Ludwig Frank · Wohnen am Park

Wir bauen für Sie 4 Doppelhaus-
hälften, 41 schicke Reihenhäuser
und 54 helle Wohnungen.
www.centroverde.de

Lebens(t)räume
für Anspruchsvolle.



GBG MANNHEIM ²

JAHRESKARTE STATT EINZELTICKET
Rentiert sich nach dem 5. Besuch

SQUARE



Die Jahreskarte 2014 ist da!

365 Tage Urlaub im Grünen mitten in der Stadt.

Jahreskarten für Luisenpark und Herzogenriedpark bis 9. Februar 2014
zum günstigen Vorteilspreis an allen Parkkassen erhältlich.

Herzogenriedpark
Erwachsene: 15,00 €
Kinder: 6,00 €

Luisen- und Herzogenriedpark
Erwachsene: 34,00 €
Kinder: 14,00 €

Telefon (06 21) 41 00 50
www.herzogenriedpark.de

 **HERZOGENRIEDPARK**
Alles im grünen Bereich!